

# Agenda Jugend AKI

## Sitzung vom 05.12.12

Anwesend: Frau Drewes, Herr Marx, Herr Scharping, Herr Meic, Frau Schellenberger

### Ergebnisprotokoll:

#### 1. Schulentwicklung:

Gespräche haben noch nicht stattgefunden.

#### 2. Nachmittagsbetreuung:

Herr Scharping berichtet kurz über den aktuellen Stand. Befragung ist abgeschlossen. In den nächsten Tagen findet ein Gespräch Elternbeirat, Herr Scharping, Herr Meic und BM statt.

#### 3. Familienzentrum:

Zusammenstellung zum Thema von Herrn Marx und Frau Schellenberger anbei.

Frau Schellenberger hat auch inzwischen mit Pfarrer Bareis telefoniert.

Info Telefonat Pfarrer Bareis – Fr. Schellenberger:

Es gibt noch keine genauen Beschlüsse wie das Familienzentrum aussehen soll.

Pfarrer Bareis möchte vor allem eine räumliche Ausstattung, die eine zeitgemäße Kindergartenpädagogik ermöglicht, d. h. Räume für Elternarbeit usw.

Er denkt an eine Einrichtung für Kinder von 1 bis zum Schuleintritt.

Verschiedene Öffnungszeiten – zunächst angelehnt an die Öffnungszeiten der Stadt. Er sieht aber einen Bedarf über diese Zeiten hinaus, besonders auch schon vor 7 Uhr in der Frühe, nachdem er den Fahrplan der Bahn angeschaut hat.

Bei den Angeboten denkt er an Kooperationen wie z. B.:

- die bestehenden mit der Diakonie, z. Z. ausgeführt durch Herrn Marx
- Kurse für Eltern durch die Diakonie, VHS oder andere Partner
- Elterntreffpunkt, Aktivitäten mit Eltern und Kindern oder nur mit Eltern

Inklusion wird sicher ein Schwerpunkt der Einrichtung bleiben.

Pfarrer Bareis ist an einem Austausch über das Familienzentrum mit der Agenda interessiert.

Pfarrer Bareis will mit seinen Erzieherinnen Familienzentren in LB anschauen.

Herr Marx weist darauf hin, dass es in Cleeborn und Güglingen auch ev. Familienzentren gibt. Eventuell wäre es sinnvoll, dass vom Arbeitskreis jemand bei den Besichtigungen mitgeht.

Auch stellt sich die Frage, ob Kooperationen langfristig weiterhin kostenlos angeboten werden können.

Es wurde ferner kurz die Frage diskutiert, ob es sinnvoll ist eine Einrichtung räumlich sehr gut auszustatten, während in den anderen Kigas unter ungünstigeren Bedingungen auch eine gute Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Familien gelebt wird. Vieles, was ein Familienzentrum ausmacht, wird in den Einrichtungen schon praktiziert.

#### 4. Neugeborenen-Besuchs-Dienst:

Herr Meic informiert darüber, dass im nächsten Jahr alle Eltern einen Elternkurs von der Stadt Lauffen geschenkt bekommen. Info zum Inhalt bitte beiliegendem Flyer entnehmen. Bei ca. 90 Geburten wird mit Bedarf für 2 Kurse gerechnet. Zwei Sozialpädagoginnen, mit entsprechender Ausbildung zum Programm „Vertrauen, Spielen, Lernen“, sind schon als Referentinnen gewonnen worden.

Die Besuchspaten müssen über die Inhalte informiert werden – Flyer/Info und Anmeldeformular für die Eltern muss erstellt werden.

#### 5. Elternkurse durch Herrn Marx:

Herr Marx wird wieder Elternkurse in bewährter Form zwischen Ostern und Pfingsten 2013 abhalten – er wird dazu mit Frau Rennhack-Dogan Kontakt aufnehmen.

#### 6. Termin Vortrag Herr v. Stosch

steht noch nicht fest – Frau Drewes kümmert sich weiter darum.

### Nächste Sitzung: 06.02.2013 um 16.00 Uhr im Rathaus

Protokoll: M. Schellenberger

### Anlagen:

1. Flyer Elternkurs
2. Zusammenstellung Familienzentrum